

Führung / Management

Inhouse-Angebote: Führung / Management	30
Inhouse-Angebot Interdisziplinäre Zusammenarbeit	31
Inhouse-Angebot: Ethische Unterstützungsstrukturen in sozialen Institutionen	32
Führungslehrgänge	34
Grundlagen	38
Kommunikation	49
Betriebswirtschaft / Human Resources / Recht	55
Trägerschaften	63
Eidg. Berufs- und Höhere Fachprüfung	70

Inhouse-Angebote: Führung/Management

Berufliche Aufgaben verändern sich; sowohl Führungskräfte als auch Mitarbeitende müssen flexibel auf den Wandel reagieren können. Qualitätssicherung und -entwicklung werden von einer Institution erwartet. Dies bedeutet, dass auch die Anforderungen an die Mitarbeitenden immer grösser werden und ein gemeinsamer Lernprozess wichtig ist. Die dabei erworbenen Qualifikationen bilden eine neue gemeinsame Verständigungsbasis. Dies erleichtert und fördert die Zusammenarbeit und erhöht die Qualität in der Institution. Besonders nachhaltig wirken sich institutionsinterne Weiterbildungen aus, wenn sie auf die Entwicklungsziele der Institution abgestimmt sind.

Wir bieten Ihnen massgeschneiderte Angebote zu allen Führungs- und Managementthemen in Form von:

Fachlichen und praxisnahen Weiterbildungstagen/Vorträgen

- z. B. Arbeitszeugnisse korrekt erstellen und bewerten, Kommunikationstrainings, Qualifikationsgespräche kompetent führen

Begleitung in der Analyse und Einführung von Konzepten zu Themen

- z. B. Öffentlichkeitsarbeit, Zusammenarbeit mit Trägerschaften, Ethik und Werthaltung

Beratung und Begleitung im Bereich der Team- und Organisationsentwicklung

- zu komplexen Führungsfragen, wie Interkulturell-Multikulturell, Interdisziplinäre Zusammenarbeit oder auch
- zu institutionsübergeordneten Themen wie Unternehmenskultur und Veränderungsprozessen
- zu Teamentwicklung, z.B. Teamchallenge mit Foxtrail



Angebote aus dem Kursprogramm, die sich auch für Inhouse-Weiterbildungen eignen, sind besonders gekennzeichnet.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

- Katrin Steger, Bildungsbeauftragte Führung/Management
Telefon 041 419 72 52, k.steger@curaviva.ch
- www.weiterbildung.curaviva.ch/inhouse

Inhouse-Angebot: Interdisziplinäre Zusammenarbeit – gemeinsam erfolgreich

Interprofessionelle oder interdisziplinäre Zusammenarbeit ist selbstverständlich, passiert täglich und alle wissen, was darunter zu verstehen ist.

Oder meinen wir zu verstehen und entdecken im Arbeitsalltag immer wieder, dass dem nicht so ist? Warum kommt es immer wieder zu Missverständnissen oder gar Spannungen, wo doch klar ist, dass verschiedene Bereiche miteinander zusammenarbeiten müssen? Denn darüber sind sich alle im Klaren: im Zentrum steht das Wohl unserer Zielgruppe, seien es Kinder, Menschen mit Beeinträchtigungen oder ältere Menschen mit Unterstützungsbedarf.

Das Verstehen von unterschiedlichen Denkweisen und Ansichten, die eigene Sichtweise zu überprüfen, andere Perspektiven einzunehmen, die Komplexität von Prozessen und Zusammenhängen zu erfassen – all das will immer wieder bewusst angeschaut, reflektiert und sogar trainiert werden.

Sie sind bereit, aktuelle Herausforderungen anzupacken? Sie erkennen in Ihrer Institution einen Handlungsbedarf, Sie wollen eine gemeinsame Sichtweise weiterentwickeln...? Verschaffen Sie sich eine Übersicht über die folgenden Bausteine, kommen Sie mit uns

in Kontakt und erstellen Sie mit unserer Unterstützung ein massgeschneidertes Konzept / Programm, das Ihrem Anliegen, Ihren Perspektiven und auch Ihren Ressourcen entspricht.

Wählen Sie aus folgenden Bausteinen aus:

- Kaderworkshop – erfolgreiche, bereichsübergreifende Zusammenarbeit
- Basistag 1 – Gemeinsames interdisziplinäres Verständnis
- Basistag 2 – Interdisziplinäre Kommunikation
- Vertiefungstag – Arbeitsprozesse analysieren und verstehen
- Vertiefungstag – Vertiefung Kommunikation
- Fachspezifische Themen-Weiterbildung
- Praxisauftrag
- Coaching

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeitende aus allen Fachbereichen einer Institution: Administration, Beratung, Betreuung, Infrastruktur, Reinigung, Pflege, Schule, Therapie, Werkstatt, Küche, Hauswirtschaft, etc. Interdisziplinäre Zusammensetzung aufgrund der vereinbarten Ziele und des Auftrages.

Information und Kontakt:

- Martin Zentner, Bildungsbeauftragter Führung/Management
Telefon 041 419 01 94, m.zentner@curaviva.ch
- www.weiterbildung.curaviva.ch/inhouse

Inhouse-Angebot: Ethische Unterstützungsstrukturen in sozialen Institutionen

Ethische Fragen innerhalb von Heimen und sozialen Organisationen sind nicht neu: Was tun, wenn die Zeit für die Betreuung und/oder Pflege fehlt? Wie sollen wir rationalisieren, ohne zu rationieren? Wann darf ich einen Klienten gegen seinen Willen waschen?

Diese Fragen haben sich jedoch angesichts unserer modernen pluralistischen und multikulturellen Gesellschaft verschärft. Die Lösung ethischer Probleme ist schwieriger geworden. Mittels ethischer Unterstützungsstrukturen werden alltägliche Dilemma-Situationen sowie ethische Fragen, vor die sich Mitarbeitende bei ihrer Arbeit gestellt sehen, aufgenommen und Hilfestellungen bei ihrer Beantwortung gemeinsam ausgearbeitet.

Nutzen einer ethischen Unterstützungsstruktur für Ihre Institution

Die Einführung einer ethischen Unterstützungsstruktur fördert einerseits die Lebensqualität der zu betreuenden Personen und steigert andererseits die Zufriedenheit und das Engagement der Mitarbeitenden.

Dies wird erreicht, indem die eingeführte Struktur

- die kommunikative und soziale Kompetenz der Mitarbeitenden fördert, welche für eine fruchtbringende Diskussion und zufriedenstellende Beantwortung ethischer Fragen und Entscheidungsfindung unerlässlich ist,
- in Organisationen eine Kultur bewusster ethischer Entscheidungsfindung zu entwickeln hilft,
- das Spannungsverhältnis von Autonomie und Abhängigkeit systematisch und personengerecht thematisiert,
- die alltäglichen Wertekonflikte als Chance für eine gemeinsame Haltung thematisiert,
- Engagement in der Organisation durch gemeinsame Lösungsfindung frei setzt, die Personalführung verbessert und das Vertrauen der Öffentlichkeit in die Institution stärkt.

Die thematische Bearbeitungstiefe dieser einzelnen Aspekte hängt auch von der Dauer der Begleitung der Unterstützungsform ab.

INHOUSE-
ANGEBOT

Formen der ethischen Unterstützungsstruktur

Der Bedarf für eine ethische Struktur wird individuell erhoben, und mögliche erste Schritte zur Implementierung von ethischen Unterstützungsstrukturen werden gemeinsam besprochen. Die Dauer wird entsprechend Ihrem Bedürfnis individuell festgelegt.

Zeitlich kürzere Angebotsformen

- Mitgehen im Alltag einer Ethikerin in der Organisation und anschliessendes ethisches Evaluationsgespräch zur Bedarfserhebung
- Mitarbeitendenschulung zu einem ethischen Thema
- Erarbeitung oder Überarbeitung von institutionellen Konzepten mit einem ethischen Bezug

Das Ethik Forum (mehrjährige Begleitung)

- Abklärungen und Aufbau einer der Organisation angepassten Ethikstruktur
- Weiterbildungen der Mitarbeitenden zu ethischen Themen
- Moderation von ethischen Fallbesprechungen und Entwicklung von kompetenten ModeratorInnen für die Leitung von Fallbesprechungen
- Gremienarbeit zu gesamtorganisatorischen Themen, z. B. Erarbeitung von Richtlinien, Leitbilder, etc..

Information und Kontakt:

Katrin Steger, Bildungsbeauftragte
Führung/Management,
k.steger@curaviva.ch, Tel. 041 419 72 52

www.weiterbildung.curaviva.ch/inhouse

**INHOUSE-
ANGEBOT**

Führungslehrgänge im Gesundheits- und Sozialbereich

Ein Team, einen Bereich, eine Institution professionell führen

Die drei Lehrgänge Teamleitung, Bereichsleitung und Institutionsleitung sind für die jeweilige Führungsstufe konzipiert und orientieren sich an Ihrer Laufbahn als Führungsperson.

M1: Führungslehrgang Teamleitung Stufe 1

Als TeamleiterIn setzen Sie sich mit Ihrer Rolle, Ihrem Führungsverständnis und -verhalten auseinander, führen Ihr Team zielorientiert, planen und organisieren die Arbeit Ihres Teams. Zudem entwickeln Sie das Team weiter und sichern die Qualität.

M2: Führungslehrgang Bereichsleitung Stufe 2

Als Bereichsleitende/r führen Sie in der Regel ein Team von Kaderpersonen, vertiefen Ihr Führungsverständnis und -verhalten, entwickeln Ihren Bereich strategisch, strukturell und kulturell weiter, gestalten Schnittstellen zu anderen Bereichen, haben Budgetverantwortung für Ihren Bereich.

M3: Führungslehrgang Institutionsleitung Stufe 3

Sie führen bereits mit einem breiten Wissens- und Erfahrungshintergrund einen Bereich oder eine Institution. Sie erwerben sich die Kompetenzen, um Ihre Organisation nach ethischen, unternehmerischen, betriebswirtschaftlichen und fachlichen (gerontologischen, sozialpädagogischen, agogischen etc.) Grundsätzen in einem komplexen Umfeld zu führen.

In allen drei Führungslehrgängen stehen, angepasst an die Rollen, die Auseinandersetzung mit dem eigenen Führungsverständnis, die Gestaltung der Beziehungen sowie das Kennenlernen und nachhaltige Anwenden von Führungskonzepten im Zentrum.

Ein bedeutender Teil des Lernprozesses ist, das Erlernete in der Praxis umzusetzen, die gemachten Erfahrungen zu reflektieren und weiterzuentwickeln sowie ein persönliches Netzwerk aufzubauen.

Das Detailprogramm finden Sie unter:
www.weiterbildung.curaviva.ch/management

Zielgruppe	Führungspersonen in der jeweiligen Funktionsstufe	
Starts	Lehrgang Teamleitung, Stufe 1	6 Mal jährlich
	Lehrgang Bereichsleitung, Stufe 2	1 Mal jährlich
	Lehrgang Institutionsleitung, Stufe 3	1 Mal jährlich
Daten/Informationen	www.weiterbildung.curaviva.ch/management	

Höhere Fachprüfung Institutionsleitung im sozialen und sozialmedizinischen Bereich (eidg. Diplom)

Zertifikat Institutionsleitung CURAVIVA

Module 9+10, 24 Tage*

Stufe 3: Institutionsleitung

Nachweis Branchenwissen

Modul 9

8 Tage

Kompetenznachweis 9

Modul 10

13 Tage

Kompetenznachweis 10

Zertifikat Bereichsleitung CURAVIVA

Module 6–8, 28 Tage*

Stufe 2: Bereichsleitung

Nachweis Grundlagen Finanzen

Modul 6

6 Tage

Kompetenznachweis 6

Modul 7

9 Tage

Kompetenznachweis 7

Modul 8

8 Tage

Kompetenznachweis 8

Berufsprüfung Teamleitung mit eidg. Fachausweis (fakultativ)

Zertifikat Teamleitung CURAVIVA

Module 1–5, 27 Tage*

Stufe 1: Teamleitung

Modul 4

5 Tage

Kompetenznachweis 4/5

Modul 5

4 Tage

Modul 1

6 Tage

Kompetenznachweis 1/2

Modul 2

5 Tage

Modul 3

5 Tage

Kompetenznachweis 3

* Siehe Beschreibung im Detailprogramm

NDK Leiten von Teams in sozialen Institutionen

Schwerpunkt sozialpädagogische Einrichtungen

Sie leiten ein Team in einer sozialen Institution und möchten Ihre Führungskompetenzen gezielt erweitern und mit theoretischem Wissen ergänzen? Dieser Nachdiplomkurs richtet sich speziell an team- und gruppenleitende Führungspersonen, die nebst ihrer Führungsrolle gleichzeitig zusammen mit den Mitarbeitenden im Alltag ihre Kernaufgaben ausführen.

In diesem Nachdiplomkurs lernen Sie die wichtigsten Führungsinstrumente kennen und anwenden, reflektieren Ihre Führungsrolle in der persönlichen Arbeitssituation und entwickeln ein geeignetes Handlungs- und Verhaltensrepertoire. Die theoretischen Grundlagen werden anhand von Fallbeispielen und eigenen Erfahrungen vertieft und konkretisiert: Transferaufgaben, Rollenspiele, szenische Darstellungen und weitere aktivierende Arbeitsmethoden ermöglichen ein praxisnahes und direktes Training des Gelernten während der Kurseinheiten.

Inhalte und Ziele

- Funktion und Rolle als Teamleiter/in in der eigenen Organisation gestalten und stärken, Methoden der Selbstführung kennen und anwenden, Zeitmanagement und persönliche Arbeitstechnik optimieren

- Zusammenarbeit im Team organisieren, Teamprozesse gestalten und steuern, Teams entwickeln und Arbeitsfähigkeit steigern, Konflikt- und Fehlerkultur im Team stärken
- Führungsgespräche mit Mitarbeitenden zielorientiert vorbereiten und durchführen, Sitzungen gekonnt leiten und moderieren
- Feedback auf Leistungen geben und die Feedbackkultur im Team stärken
- Mitarbeitende auswählen, einarbeiten, gezielt fördern und qualifizieren
- Auseinandersetzung mit rechtlichen Fragen rund um den eigenen Führungsalltag

Anerkennung

Die Absolventinnen und Absolventen erhalten ein Zertifikat. Zudem besteht die Möglichkeit, mittels Zusatzmodulen und eines Anerkennungsverfahrens zur Berufsprüfung Teamleitung mit eidg. Fachausweis zugelassen zu werden.

Sie erhalten das Detailprogramm unter:
www.weiterbildung.curaviva.ch oder
wb.sozialpaedagogik@curaviva.ch.

Lehrgangsführung	Katharina Noetzi
Zielgruppe	HF-AbsolventInnen in der Funktion der Gruppen- oder TeamleiterIn
Daten	November 2021 bis September 2022 (19 Tage)
Ort	Luzern
Kosten	siehe Detailprogramm
Anmeldeschluss	15. Oktober 2021

Lehrgang Führen in der Hauswirtschaft

12-tägige Weiterbildung für Teamleitende

Führen will gelernt sein! Teamleitende zeichnen sich meistens durch langjährige Erfahrung und fachliche Kompetenz aus. Sie interessieren sich für die damit verbundenen Aufgaben und werden deshalb konkret für Führungsaufgaben angefragt. Wir bieten dazu das nötige theoretische Rüstzeug und dessen Vernetzung mit den praktischen Situationen des beruflichen Alltags.

In dieser Weiterbildung erwerben Sie Grundlagen für Ihre Führungsarbeit als Team- oder GruppenleiterIn in der Hauswirtschaft, sei dies in der Wäscherei, Reinigung oder in der Gästebetreuung.

Anhand von Fallbeispielen aus Ihrem Arbeitsalltag reflektieren Sie Ihr eigenes Führungsverständnis und entwickeln Ihren eigenen Führungsstil weiter. Sie lernen, Führungsaufgaben zielgerichtet zu planen, durchzuführen und auszuwerten. In konkreten Gesprächssituationen üben Sie die zielorientierte Gesprächsführung mit Mitarbeitenden.

Sie erhalten das Detailprogramm unter: www.weiterbildung.curaviva.ch oder wb.gastronomie@curaviva.ch.

Ziele

Die Teilnehmenden

- entwickeln ihren persönlichen Führungsstil und setzen sich mit ihrer Rolle als Führungskraft auseinander,
- vertiefen ihre Fähigkeiten in der Mitarbeiterqualifikation,
- stärken ihre Auftrittskompetenz,
- leiten Gespräche und Sitzungen effizient.

Inhalte

- Führungsgrundlagen und eigenes Führungsverständnis
- Spannungsfeld Vorgesetzte/Mitarbeitende
- Problemlösungszyklus, Projektmanagement
- Basiswissen Kommunikation und Gesprächsführung
- Einführung von neuen Mitarbeitenden

Abschluss

Eine erfolgreich abgeschlossene, schriftlich dokumentierte Führungsaufgabe führt zu einem Zertifikat von CURAVIVA.

Als Modul für die eidg. Berufsprüfung Bereichsleitung Hotellerie-Hauswirtschaft anerkannt.

Lehrgangsleitung Erika Ammann

Zielgruppe Fachfrau/-mann Hauswirtschaft mit EFZ oder gleichwertige Ausbildung in der Funktion der Gruppen- oder Teamleitung in der Reinigung, Wäscherei oder Gästebetreuung

Daten September 2021 bis März 2022 (12 Tage)

Ort Zürich

Kosten Siehe Detailprogramm

Anmeldeschluss 7. August 2021

Grundlagen der Führung

Vertrauen – Kontrolle – Verantwortung

Führen als Begabung? Wer seiner Führungsverantwortung gerecht werden will, braucht das nötige Handwerkszeug.

Der Kurs vermittelt das für eine erfolgreiche Führungstätigkeit notwendige Grundwissen für eine wertschätzende und wirksame Führung. Er ist praxisorientiert: Bei allen Themen wird der Bezug zur Praxis anhand von Übungen, Fallbeispielen usw. sichergestellt. Der Kurs gliedert sich in zwei Teile zu je zwei Tagen, damit in der Zeit dazwischen ein erster Transfer in die Praxis stattfinden kann.

Ziele

Die Teilnehmenden

- sind mit den Grundsätzen der Führung vertraut,
- haben sich mit dem eigenen Führungsverhalten auseinandergesetzt.

Inhalte

- Führungsverständnis, Führungsrhythmus
- Meine Rolle als Vorgesetzte/r, mein Menschenbild
- Motivation – Feedback – Anerkennung – Kritik
- Gespräche führen
- Teamrollen und Teamentwicklung
- Konflikte und Konfliktverhalten

Kursleitung	Raphael Knecht		
Zielgruppe	Personen, die vor kurzem eine Führungsfunktion übernommen haben, kurz vor deren Übernahme stehen oder eine Auffrischung wünschen		
Daten/Orte		Teil 1:	Teil 2:
	Kurs A (Zürich):	11./12. Februar 2021	4./5. März 2021
	Kurs B (Bern):	13./14. April 2021	4./5. Mai 2021
	Kurs C (Luzern):	11./12. Oktober 2021	4./5. November 2021
Kosten	Fr. 1160.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 1400.– Nichtmitglieder		
Anmeldeschluss	Kurs A	11. Januar 2021	
	Kurs B	13. März 2021	
	Kurs C	11. September 2021	

Grundlagen der Teamentwicklung

Effiziente Teams fallen nicht vom Himmel ... Was Sie tun können!

Organisationen sind lebendige Systeme, die in einem kontinuierlichen Anpassungs- und Veränderungsprozess stehen. Teamentwicklung ist integraler Bestandteil dieses Veränderungsprozesses und Teil der Führungsaufgabe.

In einem Team zu arbeiten, ist genauso herausfordernd, wie ein Team zu führen. Unterschiedliche Charaktere, Sprachen und Vorstellungen, kulturelle und fachliche Sozialisierungen sind in der Zusammenarbeit eine Herausforderung, deren Auswirkungen für das Teamgefüge bedeutsam sind. Dieser anwendungsorientierte Kurs unterstützt Sie beim Erkennen von grundlegenden Zusammenhängen der Teamentwicklung und lässt Sie daraus professionell-fundierte Handlungsoptionen für Ihren Führungsalltag kreieren.

Ziele

Die Teilnehmenden

- erarbeiten ein ganzheitliches Verständnis für die Bildung und Entwicklung von Teams,
- verstehen, welche komplexen Prozesse in Gruppen ablaufen und wie sie die verschiedenen Phasen konkret begleiten können,
- kennen Strategien und entwickeln eine Haltung, um die Synergieeffekte in interdisziplinären/multikulturellen Teams zu nutzen,
- entwickeln ihre Fähigkeiten (weiter), um zufriedenstellende Arbeitsbeziehungen im Team zu gestalten.

Inhalte

- Grundlagen erfolgreicher Teamarbeit als fortlaufender Prozess
- Merkmale interdisziplinärer/multikultureller Zusammenarbeit
- Umgang mit sogenannten Widerständen und Konfliktpotenzialen
- Anhand konkreter Anliegen verschiedene Methoden kennen lernen und ausprobieren

Kursleitung	Doro Hepp
Zielgruppe	Führungspersonen des unteren/mittleren Kaders, Personal- und Bildungsverantwortliche
Daten	15. bis 17. November 2021
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 870.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 1050.– Nichtmitglieder
Anmeldeschluss	15. Oktober 2021

Mitarbeitende führen



Situativ – wirksam – nachhaltig

Die Herausforderungen an Führungsleute sind heute in der Gastronomie wie in der Hauswirtschaft geprägt durch Wandel, Knappheit, Reorganisationen und vieles mehr.

Die Fähigkeit, situativ, wirksam und gleichzeitig nachhaltig zu führen, wird immer entscheidender. Hilfreich dabei ist die Auseinandersetzung mit der eigenen Führungsleistung und dem persönlichen Rollenverständnis in der Führungsarbeit.

Ziele

Die Teilnehmenden

- setzen sich gezielt mit ihrer Rolle und Wirkung als Führungsperson auseinander,
- erhalten einen Überblick der Instrumente moderner Führung und leiten mögliche Konsequenzen für Ihren Führungsalltag ab,
- setzen sich mit nachhaltiger und wirksamer Führungsarbeit auseinander,
- holen sich neuen Schwung für die täglichen Herausforderungen.

Inhalte

- Aspekte wirksamer und nachhaltiger Führungsarbeit
- Vom Nachgeben und Zumuten
- Erfolgreiche Führung setzt wirksame Kommunikation voraus
- Fit for change

Kursleitung	Ursula Eberle
Zielgruppe	Führungsverantwortliche Gastronomie und Hauswirtschaft
Daten	20./21. Oktober 2021
Ort	Zürich
Kosten	Fr. 580.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 700.– Nichtmitglieder (zzgl. Fr. 30.–/Tag Verpflegungspauschale)
Anmeldeschluss	20. September 2021



Drei Bausteine, um Führungsarbeit zu gestalten

Bewusst und zeitgemäss

Mitarbeitende zu führen, wird immer anspruchsvoller. Es braucht Führungsinstrumente mit geringem Zeitaufwand und hoher Chance, erfreuliche Ergebnisse zu erzielen. Die Führungsarbeit als wichtige Säule des Unternehmenserfolges erfordert ständig eine wachsame Weiterentwicklung. Die Führungskräfte selbst brauchen eine sichere Orientierung in ihrer Systematik der Vorgehensweise.

Dies benötigt unter anderem Kenntnisse über Führungsinstrumente, die zur rechten Zeit am rechten Ort eingesetzt werden, um die Ergebnisse der Führungsarbeit zur Freude werden zu lassen. Gute FührungsspezialistInnen zeichnen sich aus durch eine wertschätzende Haltung in Verbindung mit einer Vorgehensweise, die eindeutig und verständlich ist.

Ziele

Die Teilnehmenden

- erkennen die Potenziale und Interessen der Mitarbeitenden als Basis der Führungsarbeit,
- gewinnen aus der Kombination der Führungsbausteine eine Handreichung für sich und für die Mitarbeitenden,
- üben in der Weiterbildung die Diagnose des Entwicklungsstandes der Mitarbeitenden, um das angemessene Führungsinstrument auszuwählen.

Inhalte

Baustein 1: Sicherheit

Die Führungskraft ist sicher, welche Mitarbeitende sie in welcher Weise führt.

Baustein 2: Ergebnisorientierung

Die Führungskraft führt ergebnisorientiert. Durch Zielvereinbarung erleben die Mitarbeitenden persönliche Erfolge.

Baustein 3: Arbeitsfreude

Das MitarbeiterInnengespräch als 1-Minuten- oder 5-Minutengespräch ist das Feinwerkzeug.

Kursleitung	Margarete Schneberger
Zielgruppe	Führungspersonen
Daten	13. bis 15. Oktober 2021
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 870.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 1050.– Nichtmitglieder
Anmeldeschluss	13. September 2021

Der Notfallkoffer für die Führungsarbeit



Wenn es mal klemmt, wenn es blockiert,
wenn es Spannung gibt oder ungemütlich wird ...

20 Führungsinstrumente für herausfordernde Situationen

Sie können entspannter arbeiten, wenn in Ihrer «Werkzeugkiste» mit den Führungsinstrumenten auch eine Abteilung für Notfälle eingerichtet ist. Instrumente für Notfälle sollten leicht anzuwenden und ohne das Studium komplizierter Bedienungsanleitungen einsetzbar sein.

Wie erfahrene HandwerkerInnen genau das zur Situation passende Werkzeug benutzen, so hilft es im Führungsalltag, für die überraschenden und die altbekannten kritischen Situationen das entsprechende Werkzeug parat zu haben.

In diesem Fachkurs bekommen Sie handlich beschriebenes «Werkzeug», das Sie in Ihre bestehende Führungssystematik einsortieren können.

Bis 20 Werkzeuge – vom «Fehler an der Wurzel packen» über die «professionelle Entschuldigung» oder der «Checkliste zur Überprüfung der Kommunikation mit einzelnen Mitarbeitenden» – werden dargestellt und geübt.

Herausfordernde Situationen können z.B. im Verhaltensbereich einzelner Personen, in der Teamarbeit, der Rollenklarheit, dem Zeitdruck, der Kompetenzfragen und der Motivation sichtbar werden.

Ziele

Die Teilnehmenden

- können die beschriebenen und in der Übung getesteten Werkzeuge sofort anwenden,
- fühlen sich ermutigt, Herausforderungen strukturiert zu begegnen.

Inhalte

- Darstellung und Übung von Führungsinstrumenten für anspruchsvolle Situationen

Kursleitung	Margarete Schneberger
Zielgruppe	Führungspersonen
Daten	5./6. Mai 2021
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 580.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 700.– Nichtmitglieder
Anmeldeschluss	5. April 2021

Selbstmanagement – sich und andere führen

Mensch und Aufgabe im Einklang

Eigentlich machen Sie alles richtig, und trotzdem läuft Ihnen die Zeit davon. Sie setzen Prioritäten, und trotzdem haben Sie manchmal das Gefühl, das Wesentliche komme zu kurz.

Dieser Fachkurs unterstützt Sie mit entsprechenden Inputs und Instrumenten, damit Ihnen eine bewusste Auseinandersetzung mit sich selbst gelingen kann. Gerade erfolgreiche Menschen, die von aussen gesehen «alles im Griff» haben, stellen sich oft die Frage: «Ist es das?». Auslöser ist oft die Erkenntnis, dass wichtige Lebensbereiche zu kurz kommen. Erfolg kann solche Fragen lange verdrängen – aber niemals beantworten.

Ziele

Die Teilnehmenden

- setzen sich bewusst mit ihren unterschiedlichen Rollen auseinander und nehmen eine bewusste Gewichtung vor,
- lernen Aspekte des Selbstmanagements kennen und leiten Konsequenzen für Ihren Alltag ab,
- lernen die Zeitquadranten kennen und ziehen Konsequenzen daraus,
- lernen kreative Methoden kennen und anwenden, um sich vermehrt dem Wesentlichen zuwenden zu können,
- reflektieren die Verbindung ihrer Führungshaltung zum «Selbstmanagement».

Inhalte

- Prioritäten und Ziele: Gedanken zur Effizienz
- Zeitquadranten kennen und anwenden lernen
- «Zeitdiebe» erkennen und eliminieren
- Vom Zeitmanagement zur persönlichen Führungsstärke
- Wir entwickeln Aspekte einer nützlichen Haltung als Führungskraft

Kursleitung	Ursula Eberle
Zielgruppe	Führungspersonen, Personal- und Bildungsverantwortliche
Datum	14. April 2021
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 290.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 350.– Nichtmitglieder
Anmeldeschluss	14. März 2021

Führen im Spannungsfeld Vorgesetzte – Mitarbeitende



Erfolgreich in der «Sandwichposition»

Als Vorgesetzte arbeiten Sie im Alltag eng mit Ihren Mitarbeitenden zusammen. Egal, ob Sie direkt aus dem Team oder von aussen in Ihre Position gekommen sind: Dieser ständige Wechsel zwischen Führungsaufgabe und Teamposition bringt Sie in verzwickte Situationen. Spezielle Fähigkeiten, welche über klassische Führungskompetenzen hinausgehen, sind gefordert.

Es ist wertvoll, sich der unterschiedlichen Erwartungen in der sogenannten «Sandwichposition» bewusst zu werden und zu lernen, situationsgerecht damit umzugehen. Vielfältige Inputs, Modelle, die eigene Reflexion und der Austausch mit anderen Vorgesetzten in ähnlichen Rollen unterstützt Sie dabei. Nach zwei Kurstagen wird das Gelernte in einer begleiteten Transferphase in der Praxis erprobt, um am dritten Kurstag reflektiert und vertieft zu werden.

Ziele

Die Teilnehmenden

- setzen sich mit ihrem Führungsanspruch und -verständnis auseinander,
- profitieren gegenseitig vom Erfahrungsschatz bezüglich verschiedenen Erwartungen an ihre Führungsrolle,
- hinterfragen ihren Rollentausch und analysieren Spannungsfelder,
- reflektieren ihre Wirkung, befassen sich mit eigenen und fremden Ressourcen im Team,
- setzen sich mit herausfordernden Situationen im Führungsalltag, z. B. dem Verhalten in der «Sandwichposition», auseinander.

Inhalte

- Vorbilder, welche mein Führungsverständnis geprägt haben
- Spannungsfeld der unterschiedlichen Rollenerwartungen
- Das Team und seine/unsere Vorgeschichte
- Meine Wirkung und die unterschiedlichen Persönlichkeiten im Team
- Konkrete Teamsituation und lösungsorientierte Ansatzpunkte

Kursleitung	Mirjam Egli-Rohr
Zielgruppe	Führungspersonen
Daten/Orte	Kurs A: 25./26 März und 4. Juni 2021, Luzern Kurs B: 20./21. September und 9. November 2021, Wetzikon ZH
Kosten	Fr. 870.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 1050.– Nichtmitglieder
Anmeldeschluss	Kurs A: 25. Februar 2021 Kurs B: 20. August 2021

Umgang mit Ambivalenzen und Dilemmata im Führungsalltag

Dilemmata und Ambivalenzen bedeuten einerseits Druck und Erwartungen, andererseits sind sie auch die Chance für Entwicklung und Kreativität. Diese zwei Kurstage bieten Gelegenheit, sich mit den Hintergründen auseinanderzusetzen, eigene Strategien zu analysieren und neue Möglichkeiten kennen zu lernen.

Führungspersonen stehen täglich in der Verantwortung, unterschiedliche Interessen und Zielsetzungen gegeneinander abzuwägen. Im beruflichen Alltag sind oft schwierige und weitreichende Entscheidungen unter grossem Zeitdruck zu treffen. Dabei stehen die Handlungsmöglichkeiten und Lösungsstrategien in einem beträchtlichen Spannungsfeld zwischen unterschiedlichen Polen, die sowohl die fachliche wie auch die persönliche Ebene betreffen. Entscheidungsfindungsprozesse verlaufen sehr individuell – Dilemmata sind vorprogrammiert. Ein entspannter Umgang damit ist Lebens- und Führungsqualität.

Ziele

Die Teilnehmenden

- erhalten Hintergrundwissen zu Ambivalenz und Widersprüchlichkeit im Führungsalltag,
- lernen verschiedene Vorgehensweisen und Lösungsmethoden im Umgang mit Zielkonflikten und mehrdeutigen Haltungen kennen,
- reflektieren das Gelernte an Beispielen aus ihrem Alltag und Umfeld,
- entwickeln Handlungsstrategien für die Praxis.

Inhalte

- Führungsmodelle und Rollentheorie – Ressourcen im Spannungsfeld
- Unterschiede, Vor- und Nachteile von rationalen und intuitiven Entscheidungen
- Kräftefeldanalyse nach Kurt Lewin und Umsetzung in die eigene Praxis
- Strategien zur Lösung von Ambivalenzen und Methoden zur Entscheidungsfindung

Kursleitung	Silvia Mathys
Zielgruppe	Führungspersonen, Personal- und Bildungsverantwortliche
Daten	15. Februar und 1. März 2021
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 580.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 700.– Nichtmitglieder
Anmeldeschluss	15. Januar 2021

Wertegeleitet reflektieren, entscheiden und handeln



Ethische Unterstützungsstrukturen in sozialen Organisationen

Im Berufsalltag erleben wir vielfältige Situationen, die ethische Entscheidungsfindungen verlangen. Das Erkennen solcher Situationen ist nicht immer eindeutig und manchmal sind sie sogar erst auf den zweiten Blick als solche erkennbar. Weiter sind die Entscheidungen meistens komplex und nicht einfach zu treffen. Der Fachkurs gibt Einblick in die Formen und Möglichkeiten von ethischer Reflexion in der Praxis.

Neben der Klärung von Grundlagen rund um das Thema Ethik und Moral steht die Haltungsentwicklung in Teams bei ethischen Fragen im Fokus. Auch die unterschiedlichen Formen der Institutionalisierung werden thematisiert, d.h. interne Weiterbildungen, Einrichten eines Ethikforums bis hin zur Verknüpfung der Ethik mit den bereits bestehenden institutionellen Konzepten.

Der Fachkurs leistet einen Beitrag zur Klärung, inwiefern Ethik die alltägliche Arbeit unterstützen, die Lebensqualität der Bewohnenden erhöhen und den moralischen Stress der Mitarbeitenden senken kann.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen die Unterscheidung zwischen Ethik und Moral,
- wissen, was ethische Unterstützung leisten kann und soll,
- können ihre eigene Haltung zur ethischen Unterstützung formulieren und diese in Bezug zur eigenen Berufssituation stellen,
- sind in der Lage zu erklären, was Ethik ist und was es bedeutet, ethische Unterstützung in der eigenen Organisation aufzubauen.

Inhalte

- Repetition von ethisch-/moralischem Grundwissen
- Unterschiedliche ethische Unterstützungsformen in Organisationen
- Entscheidungsfindungstools (Fallarbeit)
- Praktische Tipps zur Erarbeitung von Konzepten zu ethischen Themen (oder Weiterentwickeln eines bestehenden Konzeptes)

Kursleitung	Daniela Ritzenthaler
Zielgruppe	Führungspersonen aller Stufen mit Betreuungs-/Pflegeauftrag
Datum	30. August 2021
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 290.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 350.– Nichtmitglieder
Anmeldeschluss	30. Juli 2021



Positive Leadership – Alter Wein in neuen Schläuchen?

Wie wirkungsvolle stärkenorientierte Führung gelingt

Motivierend, optimistisch und stärkenorientiert führen – das ist unser aller Ziel. Oft gelingt die Umsetzung aus unterschiedlichsten Gründen nicht so wie gewollt und wir arbeiten doch (gezwungenermassen) problemorientiert. Wie können wir die Stärken und Interessen der Mitarbeitenden erkennen und fördern? Was lässt uns zusammen mit unseren Teams erfolgreich sein? Wie bewusst oder unbewusst ist uns unser Führungsstil? Dieser Kurs orientiert sich an den wissenschaftlichen Grundlagen der Positiven Psychologie und den eigenen Erfahrungen.

Positive Psychologie will nichts «schönreden» oder schwierige Rahmenbedingungen verneinen und hat in diesem Sinne wenig gemeinsam mit «Positivem Denken». Es geht vielmehr darum, den einzelnen Mitarbeitenden, den Führungskräften und auch den Organisationen neue strukturelle und persönliche Möglichkeiten zu eröffnen, sich ein zufriedeneres (Arbeits-)Leben zu schaffen, seine Stärken bewusst einzusetzen und ganz im Sinne der Positiven Psychologie «aufzublühen». Dies führt erwiesenermassen zu einer höheren Arbeitszufriedenheit. In diesem Kurs erhalten Sie auch einen Einblick in neurowissenschaftliche Erkenntnisse.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen ihre eigenen Stärken und wenden diese gezielt und vermehrt an,
- erkunden ihre eigene Wertehaltung und entwickeln diese weiter,
- wissen, wie sie ihr Team stärkenorientiert und wirkungsvoll mit Positive Leadership führen und fördern können,
- können Massnahmen planen, einführen und diese auch systematisch einsetzen.

Inhalte

- Konzept der «Positiven Führung» (Positive Leadership) und neurowissenschaftliche Erkenntnisse
- Eigene Charakterstärken und deren Einsatz im Führungs- und Arbeitskontext
- Steigerung des Engagements, Bedeutung des «Flow» und der positiven Emotionen
- Wissen und erprobte Instrumente, wie die Konzentration auf das Positive gelingt

Kursleitung	Liliane Blurtschi
Zielgruppe	Führungspersonen
Daten	22. März 2021
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 290.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 350.– Nichtmitglieder
Anmeldeschluss	22. Februar 2021

Wissen in der Institution nachhaltig sichern

Sie arbeiten in einer Institution, welche in den letzten Jahren viel investiert hat in ein Fachgebiet (z.B. Palliative Care, ergänzende Nahrung, Hygiene in der Hauswirtschaft, ...) und es ist Ihnen ein Anliegen, mehr Kompetenz in der Rolle als Fachverantwortliche/r zu erwerben. Ihr Ziel ist, das Gelernte und Erarbeitete in die Praxis zu transferieren, es zu festigen und weiterzuentwickeln. Als Fachverantwortliche/r mit vertieftem Fachwissen, haben Sie den Auftrag, dieses Wissen nachhaltig in der Institution zu sichern.

Der Fachkurs soll Sie befähigen, in Ihrem Fachgebiet konzeptionelle Fixpunkte konstruktiv im Team und gegenüber anderen Mitbeteiligten zu vertreten. Sie setzen sich mit möglichen Stolpersteinen auseinander und erhalten Tipps, wie Wissen im Betrieb und im Team umgesetzt und integriert werden kann. Zudem sollen neue Mitarbeitende die Möglichkeit erhalten, schnell anschlussfähig zu werden, um die gemeinsame Haltung und Praktiken aktiv mittragen zu können. Um diesen Prozess erfolgreich gestalten zu können, muss die Leitungsebe-

ne mit einbezogen sein. Wissensmanagement ist eine Führungsaufgabe. Die Geschäftsleitung und/oder Bereichsleitung erteilt Ihnen den Auftrag und unterstützt Sie darin.

Ziele

Die Teilnehmenden sind in der Lage,

- eine Auftragsklärung durchzuführen und ihre Rolle als «Fachverantwortliche/r» zu reflektieren,
- in ihrem Betrieb den Prozess zur Verankerung ihres Fachwissens zu gestalten und begleiten,
- gezielte Massnahmen wie Sitzungen leiten, Einführung ins Fachthema für neue Mitarbeitende organisieren, Weiterbildungen planen, Wissen weiter geben etc.

Inhalte

- Unterschied Wissensmanagement – Wissen sichern
- Strukturiertes, konzeptionelles Planen
- Sitzungsgestaltung und Sitzungsleitung
- Informieren, Verhandeln und Argumentieren in der Rolle der «Fachverantwortlichen»
- Fallbesprechung durchführen

Kursleitung	Marylène Renggli, Petra Herger
Zielgruppe	Fachpersonen mit EFZ oder einem Tertiärabschluss, welche sich in einem Fachgebiet bereits weitergebildet haben und weiterführende Fachverantwortung im Betrieb übernehmen oder übernehmen werden.
Daten	15./16. September, 23. November 2021
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 870.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 1050.– Nichtmitglieder
Anmeldeschluss	16. August 2021

Wirksam kommunizieren



Kommunikative Fähigkeiten verbessern und gezielt einsetzen

Im beruflichen Alltag findet Kommunikation so selbstverständlich statt, dass wir häufig gar nicht darüber nachdenken, auf welche Weise sie geschieht, wann und wo Missverständnisse entstehen und welche Konsequenzen dies für die Zusammenarbeit haben kann.

Je gezielter Führungskräfte Kommunikation einsetzen können, umso effizienter können sie ihre Aufgaben erfüllen. Deshalb fokussiert der Kurs auf das Verstehen und Beeinflussen von Kommunikationsprozessen. Das Wissen um die Wirkung und die Auswirkungen der Kommunikation hilft Ihnen, Ihren Kommunikationsstil zu reflektieren und Ihr Kommunikationsverhalten zu modifizieren. Neben kurzen theoretischen Inputs werden wir mit verschiedenen Übungen Erfahrungen sammeln, aber auch an eigenen praktischen Beispielen üben.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen ihren eigenen Kommunikationsstil und können ihn wirkungsvoll einsetzen,
- können Kommunikationsprozesse besser steuern.

Inhalte

- Die Wirkung von Sprache und Kommunikation besser verstehen lernen
- Kommunikationsmuster auf Wirksamkeit analysieren
- Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit und dem Kommunikationsstil
- Nonverbale Kommunikation

Kursleitung	Doro Hepp
Zielgruppe	Führungspersonen
Daten	19. Mai, 14. Juni, 7. Juli 2021
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 870.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 1050.– Nichtmitglieder
Anmeldeschluss	19. April 2021

Wer fragt, führt!

Die Fragekompetenz mal ins Zentrum rücken!

Wer richtig Fragen stellt, bewirkt auch bessere Antworten und Gesprächsverläufe. Gute und gezielte Fragen helfen bei jeglicher Art von Gesprächen; sei es im Führungsalltag, in Mitarbeitendengesprächen, in Selektionsprozessen, im Kundenkontakt, im Klären von Missverständnissen oder im konstruktiven Umgang mit Konflikten. Sie lernen, erfolgreicher und wirksamer zu kommunizieren.

Da Fragen im beruflichen Alltag und gegenüber unterschiedlichen internen und externen Anspruchsgruppen stets Thema sind, erhöht sich die Wichtigkeit von gezieltem und bewusstem Fragen. In diesem Fachkurs werden unterschiedliche Berufs- und Führungssituationen unter dem Fokus Frage-/Antwortverhalten betrachtet und trainiert.

Ziele

Die Teilnehmenden

- steigern ihre Frage-, Auswertungs- und Antwortkompetenz,
- lernen unterschiedliche Fragearten und deren psychologische Wirkungsweisen kennen, entwickeln Gesprächsführungsqualitäten und erhöhen die Dialogfähigkeit,
- bereiten Gespräche fragetechnisch gezielt vor.

Inhalte

- Bewusstheit erweitern für die Frage-/Antwortdynamik
- Klarheit, Sicherheit und Auftrittskompetenz gewinnen für diverse Gespräche
- Reaktionen abschätzen lernen, was Fragen bewirken können
- Effizienz- und Effektivitätssteigerung innerhalb der Kommunikation mittels bewusster Anwendung der Frage-, Auswertungs- und Antwortkompetenz erreichen

Kursleitung	Barbara Thaddey
Zielgruppe	Führungspersonen, Personal- und Bildungsverantwortliche, Projektverantwortliche
Datum	12. April 2021
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 290.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 350.– Nichtmitglieder
Anmeldeschluss	12. März 2021

Die Wirkung unserer Körpersprache und Stimme in der Kommunikation

Wie Sie mit Emotionen in der Gesprächsführung wirksam umgehen

Menschen mit persönlicher Autorität fällt manches leichter. Sie setzen sich einfacher durch. Scheinbar ohne grossen Aufwand und Widerstand. Und sie geniessen natürlichen Respekt. Emotionen erleben wir in Gesprächen oft als eher störend. Dabei sind es gerade die Emotionen, die die Wirksamkeit von Kommunikation ausmachen! Persönliche Autorität zeigen wir mit sozialen Emotionen.

Jede Kommunikation ist auch immer eine Begegnung zwischen Menschen. Zur Regelung dieser Begegnung existiert eine Beziehungssprache, die an Körpersprache und Stimme zu erkennen ist. Diese Sprache kann man lernen und gezielt einsetzen. Was immer wir in einem Gespräch erreichen möchten – ohne «funktionierende» Beziehungsebene werden wir nicht erfolgreich sein.

Sie entwickeln – ausgehend von Ihrer ganz persönlichen Situation – die Fähigkeit, Gespräche mit persönlicher Autorität zu führen. Ein Fachkurs für alle, die ihre persönliche Autorität in ihrer Arbeit stärken wollen.

Ziele

Die Teilnehmenden

- erkennen die Bedeutung von Emotionen in der Kommunikation,
- lernen Elemente und Regeln der Beziehungssprache kennen,
- können die Beziehungssprache in ihrem Alltag einsetzen.

Inhalte

- Was sind Emotionen – was sind Gefühle?
- Was uns Emotionen wie mitteilen
- Von der «Automatik» zum bewussten Einsatz in ihrem Alltag

Kursleitung	Peter Eberle
Zielgruppe	Führungspersonen, Personal- und Bildungsverantwortliche
Datum	20. Oktober 2021
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 290.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 350.– Nichtmitglieder
Anmeldeschluss	20. September 2021

Delegieren – Eine Führungsaufgabe

Für die Mitarbeitendenförderung und eigene Freiräume

Die Kunst des Delegierens bedeutet, Aufgaben konsequent zu verteilen und effektiv zu steuern. Wer nicht delegiert, nimmt den Mitarbeitenden die Möglichkeit zur Weiterentwicklung und Übernahme von Verantwortung – und sich selbst die Zeit für die eigentlich wichtigen Führungsaufgaben.

Eine zentrale Aufgabe von Führungskräften ist es, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten ideal auf verschiedene Personen zu verteilen, dass die Arbeiten optimal ausgeführt werden können. In diesem Fachkurs lernen Sie, wie Sie sich effektiv organisieren, welche Tätigkeiten Sie an wen delegieren, welche nicht, sowie welche Wege Sie dazu gehen können. Gekonnt delegieren schafft Freiräume für Sie und Ihre Ziele!

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen die eigenen Führungsaufgaben und können andere loslassen,
- wissen, was und wie delegiert werden kann,
- entwickeln umsetzbare Handlungsstrategien für den eigenen Bereich.

Inhalte

- Wichtige Voraussetzungen zum Delegieren
- Verschiedene Delegationsstile
- Stufen erfolgreichen Delegierens
- Probleme und Risiken beim Delegieren

Kursleitung	Doro Hepp
Zielgruppe	Führungspersonen
Datum	22. Oktober 2021
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 290.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 350.– Nichtmitglieder
Anmeldeschluss	22. September 2021

Führen – mit mediativer Kompetenz!

Schwierige Situationen nachhaltig klären

Als Führungskraft ist man gerade dann gefragt und gefordert, wenn es im Team oder mit den KlientInnen/Bewohnenden schwierig wird. Hier lernen Sie, Konflikte konstruktiv anzugehen und dabei in Ihrer Führungsrolle zu bleiben.

Die Mediation bietet bewährte Handlungsprinzipien, um in Konflikten gemeinsam nachhaltige und tragbare Lösungen zu finden. Wir nutzen Grundlagen der Mediation für das Konfliktmanagement, insbesondere eine mediative Haltung und eine entsprechende Gestaltung der Kommunikation. Diese wenden Sie in schwierigen (Gesprächs-) Situationen im Führungsalltag an.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen die Haltung und Vorgehensweisen der Mediation,
- lernen heikle Gesprächssituationen klar und zugleich empathisch führen,
- lernen ihr persönliches Konfliktmuster und ihre Entwicklungschancen in der Führung kennen,
- erleben die Wirkung der erlernten Methoden an eigenen Fällen.

Inhalte

- Das Eisbergmodell und die Phasen der Mediation
- Grundhaltungen und Kommunikationstechniken aus der Mediation
- Das Riemann-Thomann Persönlichkeitsmodell
- Der Perspektivenwechsel und die Stufen der Anerkennung

Kursleitung	Amir Vitis, Yvonne Hofstetter Rogger
Zielgruppe	Führungspersonen aller Stufen und Bereiche
Daten	21. Mai und 3. Juni 2021
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 580.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 700.– Nichtmitglieder
Anmeldeschluss	21. April 2021

Wahrnehmung und Kommunikation im Changemanagement

Veränderungen leben und begleiten

Changemanagement ist in aller Munde. Dabei wird primär an Techniken, Methoden und Modelle rund um das Thema gedacht – alles wichtige Faktoren für den Erfolg. Die psychologischen Aspekte werden oft eher am Rande diskutiert, respektive es wird vorausgesetzt, dass man das als kompetente/r Change Manager/in einfach kann.

Als Changeverantwortliche/-verantwortlicher haben Sie sich schon lange mit dem Changeprozess auseinandergesetzt, die anderen Changebetroffenen hören aber erst mit dem Kickoff oder vielleicht noch später von den Veränderungen. Zudem geht jede Persönlichkeit unterschiedlich mit Veränderungen um. Es ist also Ihre Aufgabe, alle Betroffenen dort abzuholen, wo sie stehen – Sie müssen alle ins «Boot holen». Dies verlangt Sensibilität als auch unterschiedliches Führungsverhalten – teilweise gleichzeitig für verschiedene Anspruchsgruppen. Keine einfache Aufgabe!

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen die Wirkung der Wahrnehmung und Kommunikation für erfolgreiches Veränderungsmanagement,
- sind sensibilisiert bezüglich Zusammenspiel zwischen der (eigenen) Haltung und dem organisationalen System,
- können Erfolgsfaktoren und Massnahmen für die Gestaltung von Veränderungsprozessen erkennen und definieren.

Inhalt

- Veränderungen in den Köpfen: Die Bedeutung der eigenen Haltung
- Kommunikation: Lenkung von Emotionen und Verhalten im systemischen Gesamtkontext
- Erfolgsfaktoren und Handlungsempfehlungen: Für die Gestaltung von (kleinen und grossen) Veränderungsprozessen
- Erarbeitung von Lösungsstrategien: Für Fallbeispiele und Anliegen aus der Praxis

Kursleitung	Doro Hepp
Zielgruppe	Führungspersonen des oberen Kaders, Personal- und Bildungsverantwortliche
Daten	10./11. März 2021
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 580.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 700.– Nichtmitglieder
Anmeldeschluss	10. Februar 2021

Rechtsfragen im Institutionsalltag

Betreuung, Schutz und Freiheit, Finanzierung in der Komplexität des Alltags

Vertieftes Wissen zu den rechtlichen Grundlagen der begleitenden/betreuenden Arbeit ermöglicht eine klare Definition der Aufträge und Dienstleistungen. Die ständige Reflexion der komplexen Praxis vor dem Hintergrund der rechtlichen Anforderungen und Spielräumen ist ein Erfolgsfaktor und gleichzeitig eine Herausforderung für moderne Institutionen.

Rechtsfragen spielen für Leitungspersonen in stationären Institutionen eine erhebliche Rolle. Trotz klarer Gesetzestexte ist die Rechtslegung im Alltag nicht eindeutig. So sollten in komplexen und heiklen Alltagssituationen klare Rechtsentscheidungen Sicherheit geben. Oft ist es genau in solchen Situationen besonders schwierig, den «richtigen» Rechtsentscheid zu treffen.

Erhalten Sie einen Überblick über die zentralen Rechtsgrundlagen, inkl. Neuerungen, diskutieren Sie rechtliche Fragen Ihres Berufsalltags im Rahmen dieses Fachkurses und erlangen Sie mehr Sicherheit im Finden von Entscheidungen.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen die wesentlichen Rechtsgrundlagen und Spielräume zu Freiheit und Schutzansprüchen der Betreuten oder BewohnerInnen sowie der Mitarbeitenden im Umgang mit Betreuten, BewohnerInnen und Angehörigen,
- haben Antworten erhalten auf typische Rechtsfragen im Führungsalltag in Institutionen.

Inhalte

- Rechte und Pflichten der Betreuten/BewohnerInnen gegenüber der Institution
- Rahmenbedingungen des Kindes- und Erwachsenenschutzrechts
- Rechtsfragen der Freiheits- und Bewegungsbeschränkung sowie Haftpflichtfragen
- Ansprüche der Betreuten/BewohnerInnen und der Institution auf Finanzierung, insb. gegenüber Sozialhilfe und Sozialversicherungen

Kursleitung	Peter Mösch Payot
Zielgruppe	Führungspersonen des mittleren/oberen Kaderns
Datum	8. März 2021
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 290.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 350.– Nichtmitglieder
Anmeldeschluss	8. Februar 2021

Arbeitszeugnis – richtig formulieren und verstehen

Die Erstellung wahrheitsgemässer Arbeitszeugnisse und die korrekte Abgabe von Referenzauskünften sind wichtige Aufgaben von Führungspersonen und Personalverantwortlichen. Arbeitszeugnisse sind zudem wichtige Referenzdokumente für zukünftige Arbeitgeber.

Ein Zeugnis muss aussagekräftig, möglichst uncodiert und wahr sein. Gefälligkeitszeugnisse dienen in letzter Konsequenz niemandem. Im Sinne einer praxisnahen Orientierungshilfe wird aufgezeigt, wie Arbeitszeugnisse professionell verfasst werden. Anhand verschiedener Praxisbeispiele wird dies geübt.

Ziele

Die Teilnehmenden

- gewinnen Sicherheit im Umgang mit Arbeitszeugnissen und Referenzauskünften,
- sind in der Lage, wahrheitsgemässe, aussagekräftige und faire Zeugnisse zu schreiben,
- wissen um die Zusammenhänge zwischen Arbeitszeugnis, Referenzauskünften und Datenschutzgesetz.

Inhalte

- Anforderungen an das Arbeitszeugnis
- Formulierung negativer Qualifikationen
- Grundlagen
- Referenzauskunft
- Haftung
- Übungen aus der Praxis

Kursleitung	Jahangir Asadi
Zielgruppe	Führungspersonen aller Stufen und Bereiche, Personalverantwortliche
Datum	24. September 2021
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 290.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 350.– Nichtmitglieder
Anmeldeschluss	24. August 2021

Mitarbeitendengespräche als Führungsaufgabe

Verantwortungsbewusst begleiten, beurteilen und fördern

Die Durchführung von Mitarbeitendengesprächen stellt vielfältige Anforderungen an eine Führungskraft. Der Kurs bietet Wissen, Instrumente und Reflexionsgefässe an, um als Führungskraft in diesem zentral wichtigen und anspruchsvollen Prozess einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der Ziele der Organisation/Institution leisten zu können.

Mitarbeitende sind die wertvollste Ressource in Unternehmen. Mitarbeitendengespräche sind das zentrale Instrument, um Mitarbeitende zu begleiten, zu beurteilen und zu fördern. Es ist für eine Führungskraft wichtig, die entsprechenden Prozesse und Instrumente in der Organisation zu kennen und sich der Organisationskultur und der eigenen Werthaltungen bewusst zu sein. Selbstreflexion und das Einholen von Feedback sind wesentlich für die erfolgreiche Führungsarbeit. Die Führungskraft muss zudem Kenntnisse in Gesprächsführung haben und Konflikte erkennen und konstruktiv bearbeiten können.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen die Instrumente und Prozesse zur Führung von Mitarbeitendengesprächen,
- reflektieren die Organisationskultur, ihre eigenen Werthaltungen und ihre Führungsrolle,
- kennen Methoden, um schwierige Gespräche konstruktiv führen zu können,
- können kompetent und klar beurteilen.

Inhalte

- Mitarbeitendengespräch und -beurteilung im gesamtorganisationalen Kontext und als Führungsinstrument
- Hilfreiches Wissen, hilfreiche Instrumente und Methoden, um den Prozess erfolgreich führen zu können
- Reflexion und Übung anhand von Praxisbeispielen

Kursleitung	Brigitte Steimen
Zielgruppe	Führungspersonen, Personal- und Bildungsverantwortliche
Daten	11./12. November 2021
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 580.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 700.– Nichtmitglieder
Anmeldeschluss	11. Oktober 2021

Optimierte Dienstplanung für höhere Arbeitszufriedenheit und Personalbindung

Der Dienstplan nimmt für Mitarbeitende einen zentralen Stellenwert in der Schnittstelle zwischen Berufs- und Privatleben ein. Er beeinflusst die Zufriedenheit und Leistungsfähigkeit. Die hohe Kunst der Dienstplanung ist, das Spannungsfeld zwischen betrieblichen und kundenseitigen Anforderungen sowie Bedürfnissen der Mitarbeitenden gekonnt zu balancieren.

Dieser Kurs vermittelt Ihnen relevante Hintergründe und Zusammenhänge in Bezug auf Bedürfnisse der Mitarbeitenden entlang deren Lebensphasen, auf Auswirkungen von Schichtarbeit und Bedarf an Regenerationszeit. Sie erarbeiten, abgestützt auf Literatur und Praxis, erste Lösungsansätze für die Optimierung der Dienstplangestaltung in Ihrem Betrieb.

Technische und arbeitsrechtliche Fragestellungen werden nicht thematisiert.

Ziele

Die Teilnehmenden

- verstehen relevante Dimensionen der Schnittstelle zwischen Arbeit und Privatleben,
- erkennen die Bedeutung dieser Zusammenhänge und stärken so ihre Führungsrolle,
- erwerben Lösungsimpulse und entwickeln Lösungsansätze und Massnahmen zur Optimierung der Dienstplangestaltung im eigenen Betrieb.

Inhalte

- Auswirkungen der Schichtarbeit, Vereinbarkeit von Arbeit und Privatleben, Leistungsspektren in Lebensphasen, Merkmale unterschiedlicher Generationen
- Die Rolle der Führungskraft im Spannungsfeld Mitarbeitende – Kunden – Betrieb
- Mögliche Lösungsansätze zur Optimierung der Dienstplangestaltung aus Literatur und Praxis
- Vorgehensweisen und konkrete Massnahmen für die Umsetzung im eigenen Betrieb

Kursleitung	Heidi Johann
Zielgruppe	Führungspersonen, idealerweise 2 bis 3 pro Betrieb
Daten	2. Juni 2021
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 290.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 350.– Nichtmitglieder
Anmeldeschluss	2. Mai 2021

Diversität als Chance

Unterschiedliche Mitarbeitende (im Team) führen

In der Führung haben wir es mit ganz unterschiedlichen Menschen zu tun. Die Kunst liegt darin, diese «Diversität» als Potenzial zu nutzen.

Wie können wir den Bedürfnissen von älteren und jüngeren Mitarbeitenden gerecht werden, von Frauen und Männern unterschiedlicher Herkunft – und nicht zuletzt von uns selber als Führungspersonen? Die Fragestellungen um diese Thematik sind vielfältig. Im Rahmen dieses Fachkurses werden drei spezifische Bereiche der «Diversität», welche heute eine besondere Bedeutung haben, mittels Kurzinputs, Fallbeispielen aus dem Arbeitsalltag und konkreten Übungen genauer beleuchtet.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen Ansätze zu Diversität in der Balance zwischen Gleichheit und Verschiedenheit,
- wissen, wann aufgrund von Verschiedenheit heikle Situationen in Teams entstehen können und wie diesen begegnet werden könnte,
- können bei Fallbeispielen aus der Praxis konstruktive Lösungen entwickeln,
- sind in der Lage, Führung angepasst an die einzelnen Mitarbeitenden flexibel zu gestalten.

Inhalte

- Alle gleich behandeln – oder individuell führen?
- Generationenunterschiede als Potenzial nutzen
- Unterschiedliche Konfliktmuster in Frauen- und Männerteams?
- Umgang mit kulturellen Missverständnissen

Kursleitung	Annamarie Ryter
Zielgruppe	Bereichsleitungen und Institutionsleitungen, HR- und Bildungsverantwortliche
Daten	22./23. September 2021
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 580.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 700.– Nichtmitglieder
Anmeldeschluss	22. August 2021

Absenzenmanagement

Gesunde Mitarbeitende sind wichtig – Absenzenmanagement als Teil des betrieblichen Gesundheitsmanagements

Kranke oder unfallbedingt abwesende Mitarbeitende fehlen bei der Betreuung und Begleitung des Klientels und verursachen direkte sowie indirekte Kosten. Absenzen bringen oft Unruhe sowie Stress ins Team und wirken sich auf die Leistungsfähigkeit und -motivation aus.

Obwohl diese Auswirkungen von Absenzen bekannt sind, verhalten sich viele Vorgesetzte zurückhaltend. Absenzen werden als gegeben angesehen und ein möglicher Zusammenhang mit der Arbeitssituation wird oft nicht thematisiert. Mit einem systematischen Absenzenmanagement erkennen Führungspersonen mögliche Belastungen, den Verlauf von Absenzen und können frühzeitig darauf reagieren. Dadurch können Abwesenheiten reduziert, die Gesundheit der Mitarbeitenden gefördert und die Zufriedenheit der Mitarbeitenden erhöht werden.

Ziele

Die Teilnehmenden

- erkennen die Bedeutung des Absenzenmanagements als Teil des betrieblichen Gesundheitsmanagements,
- erhalten Impulse, um das Absenzenmanagement in der Institution einzuführen oder zu optimieren,
- können Kontakt- und Rückkehrgespräche wertschätzend durchführen,
- erhalten Impulse für die Zusammenarbeit mit den Versicherungen.

Inhalte

- Sind Absenzen hausgemacht? Zusammenhang von Unternehmenskultur und Absenzen
- Planung und Einführung des Absenzenmanagements
- Kontakt- und Rückkehrgespräch als zentrale Instrumente
- Unterstützende Massnahmen zur Reduzierung der Absenzen und Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden

Kursleitung	Doris Fankhauser
Zielgruppe	Führungspersonen des mittleren und oberen Kaders, Personal- und Bildungsverantwortliche
Datum	25. November 2021
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 290.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 350.– Nichtmitglieder
Anmeldeschluss	25. Oktober 2021

Auf oberster Führungsebene gemeinsam querdenken

Coaching, kollegiale Beratung und Gedankenaustausch

Je höher in der Hierarchie, desto öfter muss alleine entschieden werden. Der Austausch mit Peers ist oft nicht mehr gegeben oder schwer organisierbar. Nutzen Sie ein organisiertes Gefäss, um sich mit anderen Institutionsleitenden mit hoher Expertise und Kompetenz zusammen zu finden, um miteinander und voneinander zielorientiert zu lernen.

Nehmen Sie sich bewusst Zeit, und begegnen Sie sich auf Augenhöhe – als ExpertInnen – und beraten Sie sich einander kollegial. Es entsteht Raum, um gemeinsam Lösungen für konkrete Anliegen und Fragestellungen aus dem Berufsalltag zu generieren, neue Ideen und Ansätze aus anderen Bereichen für sich auszuprobieren, zu nutzen und durch professionelle Moderation und gezielte Inputs eines Coaches neue Problemlösungsmethoden zu entdecken.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen neue und andersartige Ideen, wie sie Ihre Führungsentscheidungen angehen können,
- erfahren Unterstützung für herausfordernde Führungssituationen von Peers und einem Coach,
- sind in ihrer Kommunikation und ihren interpersonellen Fähigkeiten gestärkt,
- sind fähig, die Lösungsoptionen umzusetzen und beeinflussen ihre Mitarbeitenden sowie die Führungskultur positiv.

Inhalte

- Erarbeitung von Lösungsoptionen zu alltäglichen Herausforderungen gemeinsam mit einem Coach und Umsetzung in der Zeit zwischen den Treffen
- Methoden im Umgang mit herausfordernden Führungssituationen
- Erweiterung Ihres Netzwerks durch regelmässigen Austausch

Kursleitung	Doro Hepp
Zielgruppe	Führungspersonen des oberen Kaderns
Daten	26. März, 9. Juni, 3. September, 6. Dezember 2021
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 1160.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 1400.– Nichtmitglieder
Anmeldeschluss	26. Februar 2021

Grundkurs Finanzen für Führungskräfte

Führungspersonen auf der Ebene Bereichs- sowie Institutionsleitung haben eine hohe Verantwortung, auch in finanziellen Fragen. Sie sind operativ für die wirtschaftlich erfolgreiche Führung der Institution verantwortlich. Dieser Kurs bietet die Möglichkeit, jene Kompetenzen zu erwerben. Die Weiterbildung ist auch für den Abschluss des Lehrgangs Bereichsleitung erforderlich und ist als Basiswissen Voraussetzung für das Modul Finanzen im Lehrgang Institutionsleitung.

Das Wissen über die Doppelte Buchhaltung ist Voraussetzung, um die finanziellen Abläufe und Zusammenhänge in einer Institution zu verstehen. Da die finanziellen Aspekte in einer Institution immer mehr an Bedeutung gewinnen, müssen im Lehrgang Institutionsleitung anspruchsvolle Lernziele erreicht werden. Aufgrund der begrenzten Anzahl Lehrgangstage startet das Modul Finanzen und Controlling auf einer Basis, welche das Grundverständnis der Doppelten Buchhaltung voraussetzt. Dieser Einführungskurs vermittelt die Buchhaltungssystematik sowie den Budgetprozess.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen die massgebenden gesetzlichen Rahmenbedingungen des Rechnungswesens,
- verstehen die Systematik der kaufmännischen Doppelten Buchhaltung,
- kennen die Funktionalitäten des Hauptbuchs und der Hilfsbücher (Finanzbuchhaltung, Debitoren-, Kreditoren-, Lohn-, Lager- und Anlagenbuchhaltung),
- können einen einfachen Jahresabschluss erstellen,
- verstehen, was bei der Erstellung des Budgets zu beachten ist.

Inhalte

- Rechtliche und fachtechnische Grundkenntnisse der Buchhaltung
- Aufbau und Gliederung von Bilanz und Erfolgsrechnung
- Buchungstechnik, Buchungszusammenhänge, einfacher Jahresabschluss
- Haupt und Hilfsbuchhaltungen (Debitoren, Kreditoren, Lager, Anlagen, Lohn)
- Budgetprozess

Kursleitung	Gregor Rutishauser
Zielgruppe	Führungspersonen des mittleren und oberen Kaders, Personal- und Bildungsverantwortliche
Voraussetzung	vorab Selbststudium «Buchhaltung in 20 Stunden», Jürg Leimgruber/ Urs Prochinig, Verlag SKV Zürich, ISBN 978-3-286-32447-3
Daten	Teil 1: 22./23. April 2021 Teil 2: 3./4. Mai 2021
Ort	Zürich
Kosten	Fr. 1160.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 1400.– Nichtmitglieder
Anmeldeschluss	22. März 2021

Zertifikatskurs für Trägerschaftsmitglieder

Fit fürs Mandat in der Trägerschaft

Ob im Stiftungsrat, in der Heimkommission, im Vorstand oder im Verwaltungsrat, Ihre Aufgaben als Trägerschaftsmitglied sind komplex und vielseitig. Sie entscheiden bei normativen und strategischen Fragen und sichern die Zukunft Ihrer Institution. Auch wenn Sie diese grosse Verantwortung nebenamtlich tragen, entsprechen die Erwartungen an Ihre Professionalität jener von vollamtlichen Vorständen.

Im Rahmen dieser praxisorientierten Weiterbildung erwerben die Teilnehmenden die wichtigsten Fachkenntnisse, um ihr Mandat kompetent und erfolgreich ausüben zu können. Neben dem obligatorischen Modul «Basiswissen fürs Mandat in der Trägerschaft» wählen Sie, abgestimmt auf Ihre persönlichen Bedürfnisse, zwei Fachmodule aus der Angebotspalette für Trägerschaftsmitglieder. Die Weiterbildung wird mit der Präsentation eines kleinen, in der eigenen Trägerschaft durchgeführten Projekts, abgeschlossen.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen ihre Aufgaben, Rechte und Pflichten als Trägerschaftsmitglied,
- verfügen über das erforderliche betriebswirtschaftliche und rechtliche Fachwissen,
- reflektieren ihre eigenen Erfahrungen aus der Tätigkeit als Trägerschaftsmitglied,
- führen ein kleines Projekt zur Optimierung der Trägerschaftsarbeit in ihrer Institution durch.

Für den Zertifikatsabschluss müssen folgende Angebote besucht werden:

- Pflichtmodul Basiswissen fürs Mandat in der Trägerschaft
- Kick-off für das Praxisprojekt
- 2 Fachmodule nach Ihrer Wahl (siehe nachfolgende Kursausschreibungen)
- Abschlusspräsentation Praxisprojekt und Zertifikatsübergabe

Das Detailprogramm finden Sie unter:
www.weiterbildung.curaviva.ch/management

Kursleitung	Elisabeth Bauer
Zielgruppe	Mitglieder eines Verwaltungsrats, Stiftungsrats, Vorstands oder einer Kommission, welche die Aufsichtspflicht über eine soziale oder sozialmedizinische Institution wahrnehmen Fachpersonen mit Führungserfahrung, welche ein Mandat in einer Trägerschaft wahrnehmen wollen
Daten	Kick-off: 2. Dezember 2021, Abschluss: 22. März 2022 Daten des Pflichtmoduls und der Wahlmodule siehe Kursausschreibungen
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 650.– (beinhaltet Kick-off, Abschluss und Zertifikat) Pflichtmodul und Wahlmodule werden separat berechnet

Basiswissen fürs Mandat in der Trägerschaft

Sie planen, ein Mandat in einem Verwaltungsrat, Stiftungsrat, Vorstand oder in einer Kommission zu übernehmen und brauchen noch Entscheidungshilfe. Oder haben Sie vor kurzem ein Mandat übernommen und möchten sich die notwendigen Fachkenntnisse aneignen? Oder wollen Sie Ihr Grundlagenwissen auffrischen?

Der dreitägige Kurs ermöglicht Ihnen, sich die wichtigsten betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Grundlagen für die Trägerschaftsarbeit anzueignen und mittels Fallbeispielen aus der eigenen Praxis zu vertiefen. Im Austausch mit Ihren Kolleginnen und Kollegen setzen Sie sich mit Ihren Aufgaben und Verantwortlichkeiten auseinander, diskutieren Zusammenarbeitsformen in der Trägerschaft oder mit der Geschäftsleitung und analysieren die Digitalisierung als neue Herausforderung für soziale und sozialmedizinische Institutionen.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen ihre Rechte und Pflichten,
- überblicken ihre Aufgaben im Kontext des jeweiligen Umfeldes,
- wissen, welchen Beitrag sie zur Führung der Geschäftsleitung und für die Zusammenarbeit leisten können,
- kennen verschiedene Instrumente zur effizienten und effektiven Bewältigung der Trägerschaftsarbeit.

Inhalte

- Corporate Governance – nachhaltige Führung und Aufsicht von Vereinen, Stiftungen oder AGs
- Aufgaben, Verantwortung und Haftung von Trägerschaftsmitgliedern
- Zusammenarbeit in der Trägerschaft, Verteilung der Aufgaben und Kompetenzen, Ressorts
- Zusammenarbeit mit der operativen Ebene: Führung der Geschäftsleiterin/des Geschäftsleiters
- Sitzungsmanagement

Kursleitung	Elisabeth Bauer
Zielgruppe	Mitglieder eines Verwaltungsrats, Stiftungsrats, Vorstands oder einer Kommission, welche die Aufsichtspflicht über eine soziale oder sozialmedizinische Institution wahrnehmen/zeitnah wahrnehmen wollen
Daten	11. November 2021 abends, 12. November 2021 ganztags, 25. November 2021 abends, 26. November 2021 ganztags
Zeiten	ganztags: 9 bis 16.45 Uhr, abends: 17.30 bis 21 Uhr
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 960.—
Anmeldeschluss	11. Oktober 2021

Finanzielle Aufsicht und Verantwortung

Die strategische Ebene hat unter anderem die Verantwortung für die Jahresrechnung, das Budget und die finanzielle Aufsicht für den Betrieb. Dazu gehören nicht nur die Erarbeitung von finanziellen Zielvorgaben, sondern auch die gesetzlichen Inhalte der Jahresrechnung, die Interpretation mittels Kennzahlen und ein angemessenes Controlling.

Artikel 716a OR regelt die unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben der Trägerschaft. Darunter fällt auch die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle und der Finanzplanung. Der Kurs befasst sich mit den rechtlichen Vorschriften und vermittelt mit praktischen Beispielen eine Übersicht über die Aufgaben der strategischen Ebene aus finanzieller Sicht. Er zeigt zu treffende Massnahmen und Beschlüsse, Controlling-Funktionen und Kennzahlen auf, welche eine möglichst zuverlässige Interpretation der Daten unterstützen.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen die Rechnungslegungsarten und ihre Unterschiede,
- wissen über ihre Verantwortung im Rechnungswesen Bescheid,
- können Bilanz und Erfolgsrechnung lesen und mit Kennzahlen interpretieren,
- sind in der Lage, zukünftige Entwicklungen besser zu beurteilen.

Inhalte

- Rechnungslegungsstandards (OR/FER 21), Vor- und Nachteile
- Gesetzliche Grundlagen, Pflichten aus Statuten bezüglich Jahresrechnung, Budget, Controlling
- Berechnung Kennzahlen aus Bilanz und Erfolgsrechnung
- Interpretation der Kennzahlen in Gruppenarbeiten
- Internes Kontrollsystem (IKS)
- Finanzplanung, Planrechnungen, Budgetvorgaben

Kursleitung	Martin Kradolfer
Zielgruppe	Mitglieder eines Verwaltungsrats, Stiftungsrats, Vorstands oder einer Kommission, welche die Aufsichtspflicht über eine soziale oder sozialmedizinische Institution wahrnehmen/zeitnah wahrnehmen wollen
Datum	25. Januar 2021
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 320.–
Anmeldeschluss	4. Januar 2021

Die Zukunft Ihrer Institution sichern – Steuerung von Strategieprozessen

Als Trägerschaftsmitglied sind Sie gemeinsam mit den anderen Mitgliedern verantwortlich für eine erfolgreiche Positionierung Ihrer Institution im Umfeld. Angesichts der raschen und weitreichenden Veränderungen in Politik und Gesellschaft sind Sie unsicher, wie Sie diese strategische Verantwortung wahrnehmen können und Sie möchten Ihr strategisches Wissen auffrischen?

Im eintägigen Kurs setzen Sie sich mit den strategischen Kompetenzen, Aufgaben und Verantwortungen der Trägerschaftsmitgliedern auseinander. Am Beispiel der eigenen Organisation eignen Sie sich das notwendige Wissen an, um die einzelnen Phasen von Strategieprozessen zu steuern: Wie kann die Trägerschaft die notwendigen Leitplanken für die Planung und Erarbeitung der Strategie setzen? Wie ist der Prozess der Entscheidungsfindung in der Trägerschaft zu gestalten? Und wie kann die Trägerschaft die Strategieumsetzung evaluieren und kontrollieren?

Ziele

Die Teilnehmenden

- überblicken die wichtigsten strategischen Herausforderungen von sozialen und sozialmedizinischen Institutionen,
- verstehen die einzelnen Phasen im Strategieprozess,
- erfassen die strategischen Aufgaben der Trägerschaft, welche sie in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung zu erfüllen hat,
- kennen nützliche Instrumente, um den Strategieprozess zu steuern.

Inhalte

- Analyse der wichtigsten Entwicklungen im Umfeld von sozialen und sozialmedizinischen Institutionen
- Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Trägerschaft in den einzelnen Phasen des Strategieprozesses
- Instrumente für die Strategieentwicklung, Strategiegenehmigung und Strategiekontrolle
- Strategischer Dialog zwischen Trägerschaft und Geschäftsleitung

Kursleitung	Elisabeth Bauer
Zielgruppe	Mitglieder eines Verwaltungsrats, Stiftungsrats, Vorstands oder einer Kommission, welche die Aufsichtspflicht über eine soziale oder sozialmedizinische Institution wahrnehmen/zeitnah wahrnehmen wollen
Datum	15. Januar 2021
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 320.—
Anmeldeschluss	15. Dezember 2020

Wandel und Innovation als Kernthemen von Trägerschaften

Die Strukturen und Abläufe in Ihrer Institution stimmen nicht mehr richtig. Die Organisation ist zu wenig flexibel, Konflikte erschweren die Zusammenarbeit oder es fehlt an innovativen Ideen. Sie fragen sich, wie Sie als Mitglied der Trägerschaft Ihre Verantwortung für die Organisationsstrukturen und -prozesse wahrnehmen können und wie die Trägerschaft die Weiterentwicklung Ihrer Institution steuern kann.

Im eintägigen Kurs setzen Sie sich mit den Treibern von Wandel und Innovation in Ihrer Institution und möglichen Antworten auseinander. Sie diskutieren die Vor- und Nachteile der aktuell heiss diskutierten flachen Organisationsformen und prüfen Ansätze zur Förderung von Innovationen in sozialen und sozialmedizinischen Institutionen. Am Beispiel Ihrer Institution erarbeiten Sie sich die Grundlagen, wie die Trägerschaft die Weiterentwicklung der Institution steuern und die Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung in organisationalen Wandelprozessen gestalten kann.

Ziele

Die Teilnehmenden

- verstehen die heutigen Anforderungen an die Strukturen und Prozesse von sozialen und sozialmedizinischen Institutionen,
- haben einen Überblick über mögliche Organisationsformen, um auf den Wandel im Umfeld zu antworten,
- kennen die Phasen von organisationalen Wandelprozessen,
- wissen, wie sie die Weiterentwicklung der Institution steuern und die diesbezügliche Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung gestalten können.

Inhalte

- Wandel und Innovation in sozialen und sozialmedizinischen Institutionen
- Flexible und innovationsfördernde Organisationsmodelle
- Formen der Organisationsentwicklung
- Instrumente zur Steuerung von organisationalen Wandelprozessen

Kursleitung	Elisabeth Bauer
Zielgruppe	Mitglieder eines Verwaltungsrats, Stiftungsrats, Vorstands oder einer Kommission, welche die Aufsichtspflicht über eine soziale oder sozialmedizinische Institution wahrnehmen/zeitnah wahrnehmen wollen
Datum	5. Februar 2021
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 320.—
Anmeldeschluss	5. Januar 2021

Krisenkommunikation – Was, wenn Unerwartetes passiert?

Medienarbeit in Krisensituationen ist anspruchsvoll und muss unter einem enormen Zeitdruck geleistet werden. Ein zeitlicher Aufschub ist kaum möglich. Umso mehr sollte man in anspruchsvollen Ereignissituationen auf hilfreiche Checklisten zurückgreifen können. Die Erarbeitung der Grundlagen für ein Krisenkommunikationskonzept ist zentrales Anliegen dieses Kurses.

Was, wenn das Unerwartete passiert und die Medien schon vor der Tür stehen? Eine schnelle und professionelle Kommunikation ist massgebend, um die Reputation der Institution zu schützen. Im Fachkurs erarbeiten wir die Grundlagen für ein Krisenkommunikationskonzept. Um zu erkennen, welche Ereignisse zu einem Imageverlust für die Institution führen könnten, erarbeiten wir eine Krisen-Risiko-Matrix. Zudem erstellen wir einen Prozessablauf, um im Krisenfall zu wissen, wer über welche Kommunikationskanäle zeitnah informiert werden muss. Ein wichtiger Bestandteil des Kurses ist die Erarbeitung von zentralen Botschaften, welche im Krisenfall kommuniziert werden können, inkl. kleinem Medientraining.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen die mediale Krisendynamik,
- wissen, wie man in der Krise kommunizieren kann und soll,
- verfügen über die Grundlagen für ein eigenes Krisenkommunikationskonzept.

Inhalte

- Wie arbeiten Journalisten in Krisensituationen?
- Wie erstelle ich ein Krisenkonzept?
- Wen und wie informiere ich in einer Krise?
- Welche Botschaften sind relevant in einer Krise?

Kursleitung	Simon Kopp
Zielgruppe	Mitglieder eines Verwaltungsrats, Stiftungsrats, Vorstands oder einer Kommission, welche die Aufsichtspflicht über eine soziale oder sozialmedizinische Institution wahrnehmen/zeitnah wahrnehmen wollen
Daten	24. Februar 2021 ganztags, 17. März 2021 abends
Zeiten	ganztags: 9 bis 16.45 Uhr, abends: 17.30 bis 21 Uhr
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 480.—
Anmeldeschluss	24. Januar 2021

Trägerschaften führen und entwickeln

Von der Rekrutierung bis zum Zusammenarbeits-Konzept

Sie sind auf der Suche nach einem neuen Mitglied für die Trägerschaft Ihrer Institution (Verwaltungsrat, Stiftungsrat, Vorstand, Kommission). Dazu wollen Sie das Auswahlverfahren strukturiert angehen und das Team der Trägerschaft gezielt weiterentwickeln.

Dieser Fachkurs unterstützt Sie dabei, diesen Prozess zu planen, die geeigneten Instrumente zu kennen und zu nutzen, das Trägerschafts-Team weiter zu entwickeln und dazu die richtigen Fragen zu stellen. Sie bringen dazu Ihre Erfahrungen und Fragen mit. So können Sie alle mit- und voneinander lernen und unmittelbar von den Ressourcen, vom Wissen und von den Erfahrungen Ihrer Kolleginnen und Kollegen profitieren.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen die formalen Anforderungen (ZEWO Standards) und nehmen die Ansprüche und Erwartungen des Umfelds wahr,
- leiten den Rekrutierungsprozess professionell: vom Anforderungsprofil bis zur Einführung,
- sind in der Lage, ein Zusammenarbeits-Konzept zu erstellen und kennen die entsprechenden Instrumente dazu.

Inhalte

- Rekrutierungsprozess
- Führungsarbeit in der Trägerschaft:
 - Führungsverständnis
 - Führungsstruktur
 - Führungsinstrumente

Kursleitung	Markus Tschopp
Zielgruppe	Mitglieder eines Verwaltungsrats, Stiftungsrats, Vorstands oder einer Kommission, welche die Aufsichtspflicht über eine soziale oder sozialmedizinische Institution wahrnehmen/zeitnah wahrnehmen wollen
Datum	26. Februar 2021
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 320.—
Anmeldeschluss	26. Januar 2021

Eidg. Berufsprüfung TeamleiterIn in sozialen und sozialmedizinischen Institutionen

CURAVIVA Schweiz führt zusammen mit weiteren Verbänden die Vorbereitungskurse zur eidg. Berufsprüfung für TeamleiterInnen mit eidgenössischem Fachausweis durch.

Als TeamleiterIn führen Sie ein Team einer Institution im Alters- und Pflegebereich, im sozialpädagogischen Bereich oder in einer Organisation der Hilfe und Pflege zu Hause. Die Führungsarbeit erfordert auf dieser Stufe die Verbindung der (Personal-) Führungsaufgabe mit der betreuenden und/oder pflegerischen Tätigkeit. Als TeamleiterIn in sozialen und sozialmedizinischen Institutionen zeichnen Sie sich dadurch aus, dass Sie Ihre Führungsaufgabe unter Einbezug dieser Doppel- oder Mehrfachrollen wahrnehmen können. Sie führen zielorientiert, können das eigene Führungsverhalten reflektieren, Konflikte bearbeiten und die Arbeit im Team weiterentwickeln.

Voraussetzungen

Die Zulassungsbedingungen zur Prüfung finden sie unter: www.bp-teamleitung.ch

Wichtige Informationen zum Prüfungsverfahren finden Sie in der Wegleitung und der Prüfungsordnung, verfügbar unter: www.bp-teamleitung.ch/startseite/pruefung

Vorbereitungslehrgänge	Zur Vorbereitung auf die eidg. Berufsprüfung bietet CURAVIVA Weiterbildung den Führungslehrgang Teamleitung an. Siehe www.weiterbildung.curaviva.ch/management oder M1 (S. 34)
Information/Anmeldung	Eidg. Berufsprüfung Teamleitung Prüfungssekretariat Postfach 3065, 6002 Luzern Telefon 041 368 58 04 www.bp-teamleitung.ch , info@examen-sozmed.ch

Eidg. Höhere Fachprüfung Institutionsleitung im sozialen und sozialmedizinischen Bereich

InstitutionsleiterInnen führen soziale und sozialmedizinische Einrichtungen. Sie organisieren den Betrieb, sind verantwortlich für die Finanzen, das Personal und die Wirtschaftlichkeit und vertreten ihre Institution nach aussen. Sie sichern die Qualität des Angebots und entwickeln die Institution entsprechend den aktuellen Entwicklungen und Ansprüchen weiter.

Die Vorbereitungslehrgänge zur Höheren Fachprüfung sind modular aufgebaut und umfassen zehn Module (für AbsolventInnen des Lehrgangs TeamleiterIn fünf Module). Diese werden mit Kompetenznachweisen abgeschlossen. Andere Vorkenntnisse durch entsprechende Weiterbildungen und/oder Berufspraxis im Bereich Führung/Management können über ein Gleichwertigkeitsverfahren angerechnet werden.

Voraussetzungen

Die Zulassungsbedingungen zur Prüfung finden Sie unter:

www.hfp-institutionsleitung.ch

Wichtige Informationen zum Prüfungsverfahren finden Sie in der Wegleitung und der Prüfungsordnung, verfügbar unter:

www.hfp-institutionsleitung.ch/startseite/pruefung

Vorbereitungs-
lehrgänge

Zur Vorbereitung auf die Eidg. Höhere Fachprüfung InstitutionsleiterIn bietet CURAVIVA Weiterbildung die Führungslehrgänge Teamleitung – Bereichsleitung – Institutionsleitung an.
Siehe www.weiterbildung.curaviva.ch/management oder M1, M2, M3 (S. 34)

Information/Anmeldung

Höhere Fachprüfung Institutionsleitung
Prüfungssekretariat
Postfach 3065, 6002 Luzern
Telefon 041 368 58 04
www.hfp-institutionsleitung.ch, info@examen-sozmed.ch

